

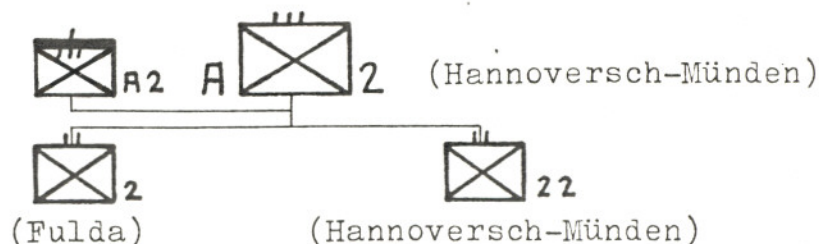
Geschichte und Entstehung Stab/Stabskompanie und  
der Panzerbrigade 6/14

Nach § 1 Absatz 2 des 2. Gesetzes über den Bundesgrenzschutz (BGS) wurden aus bestehenden Verbänden des Bundesgrenzschutzes Truppenteile der Bundeswehr (Bw) aufgestellt.

So wurde am 01. Juli 1956, der Geburtsstunde dieses Großverbandes, aus dem Stab der Grenzschutzgruppe 4 in Hannoversch-Münden der Stab und die Stabskompanie der Kampfgruppe A 2 gebildet.

Der Kampfgruppe A 2 waren zunächst die Grenadierbataillone 2 (FULDA) und 22 (HANNOVERSCH-MÜNDEN) unterstellt.

Beide Bataillone entstammten früheren Grenzschutzabteilungen und wuchsen durch Zuführung von Rekruten auf.



Noch im gleichen Jahr erfolgten Änderungen in den Unterstellungsverhältnissen durch die Verlegung von Stäben und Truppenteilen in andere Standorte.

Der Kampfgruppe, ab 12.11.1956 in Marburg in der Jägerkaserne, gehörten nun die Grenadierbataillon 22 (FRITZLAR), 32 (WOLFENBÜTTEL) und das Flugabwehrbataillon 2 (UNNA) an.

